

u. München mit 4% Anleihe von 1908 zus. notiert. Kurs Ende 1911—1913: In Hamburg: 100.25, 96.75, 94%.

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 15 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/2., 1/8. Tilg.: Von 1913 ab mit jährlich 2%; Auslö. u. Kündig. bis 1942 ausgeschlossen; die Tilgungsraten fließen in einen Tilg.-F., dessen Bestände, soweit sie nicht zum Rückkauf der in Umlauf befindlichen Schuldverschreib. verwendet werden, auf Zins u. Zs.-Zins vorschriftsgemäss angelegt werden, u. sobald der Tilg.-F. die Höhe der in Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, frühestens aber ab 31./12. 1942 nach vorangegangener 3 monat. Kündig. zur Heimzahl. der gesamten in Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet werden. Die Anleihe wurde im Febr. 1912 freihändig zu 100% verkauft u. in München 14./3. 1912 zu 100.20%, in Berlin 22./4. 1912 zu 100.70%, in Frankf. a. M. 23./4. 1912 zu 100.50% eingeführt. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 98.10, 96.50%. — In Frankf. a. M.: 98.50, 96.40%. — In Hamburg: 97.50, 96%. — In München: 98.40, 96.80%. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/2., 1/8. Tilg.: Seitens der Stadtgemeinde ist Kündig. bis 1944 ausgeschlossen; Auslösung ist nicht zulässig. Nach dem Tilg.-Plane werden jährlich 2% mit Zs.-Zuwachs getilgt. Die Tilg.-Raten fließen einem besonderen Tilg.-F. zu, dessen Bestand zum freihänd. Rückkauf der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet werden kann; soweit solche Verwendung nicht stattfindet, bleiben die Bestände auf Zs. u. Zs.-Zs. vorschriftsmässig angelegt und werden, sobald der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, frühestens aber vom 31./12. 1944 nach vorhergegangener 3 monat. Kündig. zur Heimzahl. der gesamten im Umlauf befindl. Schuldverschreib. verwendet. Konvertierung der Anleihe ist ausgeschlossen. Zahlstellen: Für alle Anleihen: Kgl. Bank in Nürnberg und deren Filialen, ferner München: Bank für Handel u. Industrie, Bayerische Handelsbank u. deren Filialen in Kempten, Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren Filialen in Landshut, Bayer. Notenbank u. deren Fil., Bayer. Vereinsbank u. Fil. sowie deren Commanditen Leyherr & Cie. in Augsburg und Stigmeier & Böhm in Straubing, Merck, Finck & Co., Pfälz. Bank in Ludwigshafen u. deren Fil., Berlin: Seehandl., Preussische Central-Genoss.-Kasse, Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind. u. deren Fil., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren Filialen, Hardy & Co. G. m. b. H., Nationalbank für Deutsch., Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimer; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Hardy & Hinrichsen, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Bremen: Disconto-Ges.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil. in Baden u. Bayern: Mainz: Disconto-Ges.; Amsterdam: Wertheim & Gompertz. Aufgelegt 16./1. 1914 zu 94.25%. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

M.-Gladbach.

Gesamte Stadtschuld: M. 27 281 400.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1880, III. Ausgabe. M. 1 950 000 in Stücken à M. 300, 500, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mit jährl. mind. 1 1/10% und Zs.-Zuwachs, sowie mit den Überschüssen des Wasserwerkes u. des Schlachthauses bis spät. 1922. Seit 1./7. 1914 eigene Kursnotiz, vorher mit 3 1/2% Anl. von 1888 zus. notiert.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1888, IV. Ausgabe. M. 850 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs, sowie mit den Überschüssen der elektr. Beleucht.-Anlage u. des Wasserwerkes bis zur völligen Amort. der Anlagekosten dieser Unternehm. bis spät. 1934; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. für beide Anleihen: M.-Gladbach: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Hannover: Gottfr. Herzfeld. Kurs für Anleihen von 1880 u. 1888 in Berlin Ende 1892—1913: 95.40, 96.50, 100.10, 102, 100, 99.50, —, 93, —, 96.60, 98.90, 99.50, 98.20, 98, 94.75, 91.25, 91.80, 93, —, 92, 89.75, 91.50%.

3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1888, IV. Ausgabe, im Juni 1897 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt resp. per 1./1. 1898 gekündigt. M. 1 150 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs., Tilg. u. Zahlst. wie vorstehend. Kurs in Berlin mit obiger Anl. zus. notiert. Verj. der Zinnscheine in 4 J., der Stücke in 30 J. n. F.

Stadt-Anleihe von 1899, V. Ausgabe. M. 2 500 000, hiervon zu 4% verzinsl. M. 2 000 000, zu 3 1/2% M. 500 000.

4% Stadt-Anleihe von 1899, V. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1900 ab durch Verl. oder freihänd. Ankauf aus einem Tilg.-Stock, welcher mit wenigstens 1 3/5% des Schuldkapitals jährl. unter Zs.-Zuwachs von den getilgten Anleihe-scheinen und der für Freilegung und Entwässerung etc. der Strassen von den Anliegern einkommenden Beträge gebildet wird; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: M.-Gladbach: Stadtkasse, Barmer Bankverein; Berlin: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Barmen: Barmer Bankverein; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Aufgelegt in Berlin, Cöln etc. am 4./8. 1899 M. 1 225 000 zu 101%. Erster Kurs am 28.8. 1899: 101%. Kurs in Berlin Ende 1899—1908: 100.75, 99.50, 102.20, 103.50, 103.30, 101.60, 100.90, 101, 98.80, —%. Seit 2./1. 1909 mit 4% Anleihe von 1900 VI. Ausgabe 2. Abteil. zus. notiert.